

LERNEINHEIT PLAN

Titel	ZUSAMMENARBEIT		
Lerneinheit Nr.	3	Dauer	1 Stunde

Allgemeine Ziele	Bringen Sie den Schülern bei, wie man in den Klassenräumen richtig zusammenarbeitet
Besondere Ziele	Die Lernenden werden in der Lage sein: <ol style="list-style-type: none"> 1. Anwendung einer Reihe von Techniken und Übungen, um die Zusammenarbeit im Klassenzimmer für effektivere Ergebnisse zu fördern
Lernergebnisse (<i>mindestens 2 von jedem</i>): Kenntnisse, Fähigkeiten, Verantwortung und Selbstständigkeit	<p>3.1 Zusammenarbeit</p> <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer lernen, wie man Notizen macht • Sie lernen auf diese Weise, ihre kommunikativen Fähigkeiten zu verbessern • Sie werden lernen, sich gegenseitig zu respektieren <p>Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden erläutern praktische Beispiele der Zusammenarbeit • Die Lernenden können ihre Erfahrungen austauschen und erhalten mögliche Lösungen • Die Lernenden können Meinungen, Positionen oder Ideen zur Zusammenarbeit austauschen <p>Verantwortung und Eigenständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden zeigen die Fähigkeit, als Teamplayer zum gemeinsamen Nutzen zu arbeiten • Die Lernenden werden lernen, wie sie das gesamte Problem bewältigen können, nachdem sie genügend Fachwissen erworben haben <p>3.4 Kooperatives Lernen umsetzen</p> <p>Kenntnisse:</p>

- Arbeitsteilung unter den Studenten in der Gruppe
- Zuweisung spezifischer Rollen und Aufgaben an Studenten
- Gruppenbearbeitung einer Aufgabe

Fähigkeiten:

- Die Teilnehmer lernen, von „face to face“ zu interagieren
- Die Schüler werden die Entwicklung sozialer Fähigkeiten durch kooperative Interaktion fördern

Verantwortung und Selbstständigkeit:

- Positive gegenseitige Abhängigkeit bei der Erfüllung der zugewiesenen Aufgaben
- Eigenverantwortung für die Erledigung der eigenen zugewiesenen Aufgaben

Zusammenfassung der Lerneinheit (Abstrakt - eine halbe Seite)

In dieser Einheit sollen die Schüler lernen, ihre Kooperationsfähigkeiten zu verbessern. Verschiedene Methoden, wichtige Fähigkeiten und Grundregeln werden in dieser Einheit erklärt, um ein klares Verständnis dafür zu liefern, wie wichtig der Teamplayer und die Kommunikation sind. Die Teilnehmer und Lehrer lernen nicht nur die Umsetzung und Zusammenarbeit, sondern auch ihre persönliche Einstellung zur Zusammenarbeit als Teamplayer zu erkennen. Sie werden Wissen erlangen und lernen, wie sie die Meinung und Aussagen anderer respektieren und Kompromisse eingehen können

Literatur Verzeichnis, Hilfsmittel und Methoden¹

1. <https://busyteacher.org/20357-cooperate-collaborate-teach-your-students-how-to.html>

2. <https://www.insidehighered.com/advice/2019/01/28/grad-students-need-improve-their-teamwork-skills-become-more-attractive-employers>

3. <http://www.behavioradvisor.com/CoopLearning.html>

4. <http://tutorials.istudy.psu.edu/cooperativelearning/cooperativelearning6.html>
5. https://ec.europa.eu/info/education/teaching-methods-and-materials/start-cooperating-another-school-or-educational-institution_en
6. <https://woman.thenest.com/importance-cooperation-workplace-14647.html>

3. COOPERATION

Einleitung

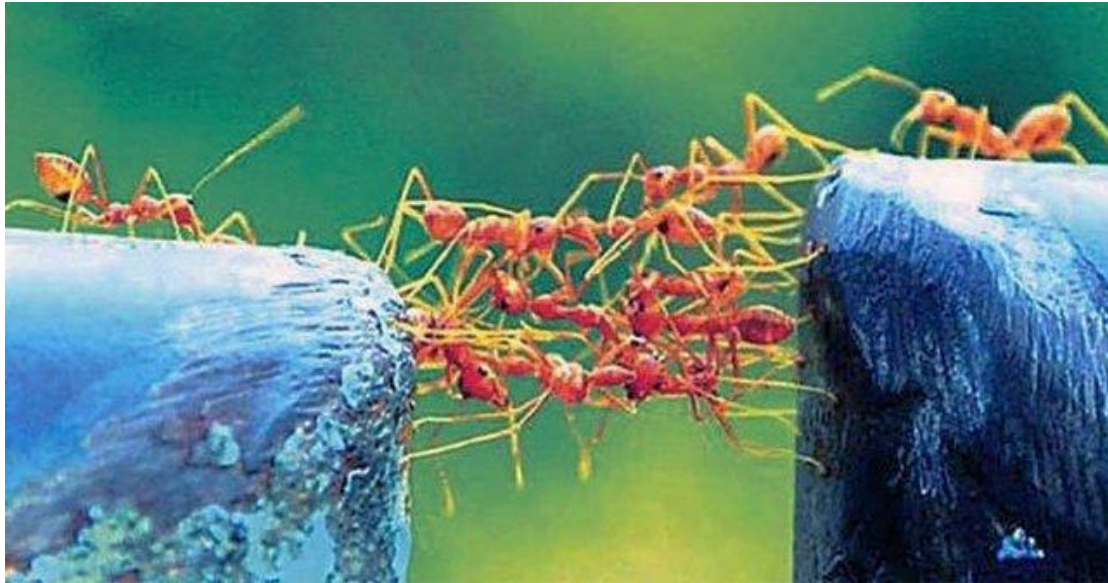
In dieser Einheit lernen die Teilnehmer, wie sie ihre Kooperationsfähigkeit verbessern können und wie sie als Teamplayer arbeiten können.

Außerdem werden sie lernen, ihre zwischenmenschlichen Fähigkeiten zu entwickeln und lernen, mit Konflikten umzugehen. Sie werden auch Techniken lernen, die sie anwenden können, wichtige Fähigkeiten, kooperatives Lernen, die Umsetzung und die Vorteile. Wenn sie kooperieren und von klaren Zielen geleitet werden, nehmen die Schüler an verschiedenen Aktivitäten teil, die ihr Verständnis verbessern.

3.1 Zusammenarbeit

Zusammenarbeit ist der Prozess, bei dem Gruppen von Individuen zusammenarbeiten oder zusammen handeln, um einen gemeinsamen, gegenseitigen oder einen zugrunde liegenden Nutzen zu erzielen, im Gegensatz zum Wettbewerb um einen egoistischen Nutzen. Was Schüler betrifft, so ist Kooperation eines der ersten Dinge, die Kinder im Kindergarten und in der Vorschule lernen, und das ist keine Überraschung.

Es gibt eine Reihe von Techniken und Übungen, die Sie verwenden können, um die Zusammenarbeit im Klassenzimmer zu fördern und effektivere Ergebnisse zu erzielen. Zu den beliebtesten gehören:



1. Denken-Paar-Teilen

Es ist eine der bekanntesten und an den häufigsten verwendeten Übungen. Die Schüler haben die Möglichkeit, über die Frage nachzudenken und dann zu üben, mögliche Lösungen zu teilen und zu erhalten. Da sie einfach ist, finden Lehrer sie leicht zu verwenden und an eine Vielzahl von Kursmaterial anzupassen.

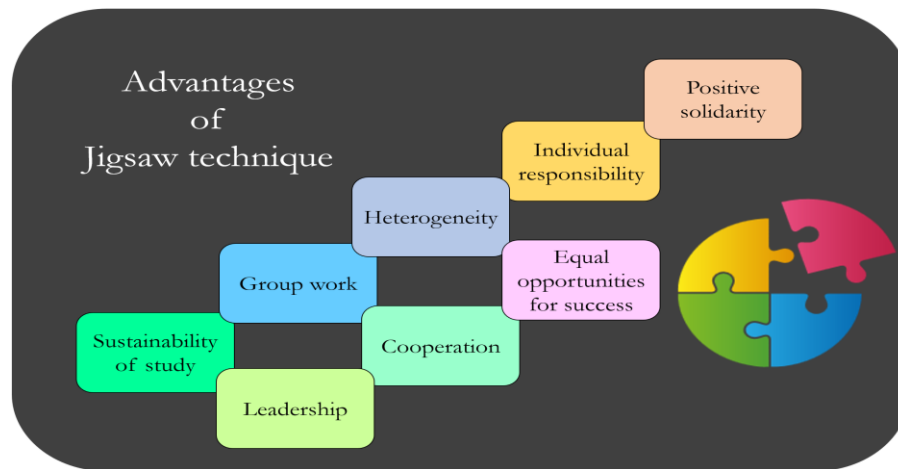
2. Interview

Dies ist eine großartige Aktivität, die als Eisbrecher verwendet werden kann, da die Kinder durch das gegenseitige Befragen etwas über ihre Mitschüler erfahren und Meinungen, Positionen oder Ideen austauschen können. Die Schüler werden gepaart und stellen sich abwechselnd gegenseitig Fragen, die entweder von der Lehrkraft vorgegeben oder von ihnen unter Aufsicht erstellt werden können. Nach dem Interview können sie ihren Partner vorstellen und den anderen Schülern erzählen, was sie über ihn wissen.

3. Jigsaw

Dies ist großartig für Probleme, die komplexer sind. Hier werden die Schüler zu Experten in einem von vielen Teilen eines Problems. Sie nehmen zunächst an einer Gruppe teil, die sich ausschließlich auf einen einzigen Teil des Problems konzentriert. Später werden die

Gruppen mit einem Vertreter aus jeder Expertengruppe neu zusammengestellt, der nun das gesamte Problem bewältigen kann, weil er genügend Fachwissen hat.



4. Peer-Bearbeitung

Die Schüler werden gepaart und bekommen eine Aufgabe zugewiesen. Die Schüler geben sich gegenseitig Feedback während der Fertigstellung dieser Aufgabe. Zum Beispiel beschreibt jeder Schüler im Paar seine Themenideen und skizziert die Struktur seiner Arbeit, während sein Partner Fragen stellt und eine Gliederung auf der Grundlage dessen entwickelt, was beschrieben wird.

5. Paare zum Notizen machen

Für jeden Studenten ist es wichtig zu lernen, wie man Notizen macht. Der Grund dafür ist, dass schlechtes Notizenmachen zu schlechten Leistungen führt. Eine gute Möglichkeit, dies zu üben, besteht darin, die Schüler zusammenfassen zu lassen, was sie von einem Konzept verstanden haben, basierend auf den Notizen, die sie gemacht haben und indem sie ein Feedback von ihrem Partner erhalten. Dies gibt den Schülern die Möglichkeit, Lücken in ihren schriftlichen Aufzeichnungen zu finden. Das Anfertigen von Notizen sollte durch Fragen angeleitet werden, damit die Schüler erkennen, was wichtig ist.

6. Reihenfolgen

Grafikorganisatoren sind leistungsstarke Werkzeuge, die Informationen sinnvoll und weniger komplex machen. In Übungen, die Sequenzen beinhalten, können die Schüler eine visuelle Darstellung

einer Reihe von Ereignissen oder Aktionen erstellen. Schüler, die zusammenarbeiten, können aufgefordert werden, Informationen zu organisieren. Sie können sogar gefragt werden, wie sich jede Sequenz auf eine andere bezieht

Wenn wir ein wenig tiefer in das Thema einsteigen, können wir sieben Hauptfähigkeiten des Dialogs unterscheiden. Sie sind:

1. Denken – Paare - Teilen.
2. Interview
3. Jigsaw
4. Peer Bearbeitung
5. Paar zum Notizen machen
6. Reihenfolgen

3.2 Wichtige Fähigkeiten für die Zusammenarbeit

Die Schüler müssen als "Teamplayer" arbeiten, was oft ein wesentlicher Bestandteil des geschäftlichen Erfolgs ist. Kindern von klein auf Kooperation und Zusammenarbeit beizubringen, ist sehr nützlich und wichtig. Jedes Teammitglied bringt sein eigenes Wissen und seine Erfahrung ein, aber auch die Stärken der anderen Personen nutzen und ergänzen. Dies ist die Fähigkeit, mit Kollegen auf ein gemeinsames Ziel oder Projekt hinzuarbeiten, bei dem Teams aus Personen mit unterschiedlichen Fachkenntnissen bestehen, so dass das Team mit Energie versorgt werden kann und bereit ist, Ergebnisse zu liefern. Sie werden lernen zu kommunizieren, was beim Erlernen von Sprachen und strukturierten Interaktionen wichtig ist. Es ist auch sehr wichtig, andere zu respektieren. Indem sie lernen, sich gegenseitig zu respektieren, um zusammen zu arbeiten, können die Kinder individuelle Unterschiede anerkennen. Während der gemeinsamen Arbeit werden die Schüler eine Vielzahl von Antworten haben. Dies ist sehr positiv, da es der Gruppe helfen kann, sich eines breiten Spektrums von Perspektiven bewusst zu werden, was ihre Arbeit vollständiger und umfassender machen wird.

Sie müssen herausgefordert werden. Durch Teamarbeit sind Herausforderungen leichter zu bewältigen, da sie sich bei der Lösungsfindung aufeinander verlassen können. Unterschiedliche Perspektiven bieten verschiedene und vielfältige Alternativen zur Problemlösung.

Wesentlich ist, dass man lernt, mit allen Arten von Menschen zusammenzuarbeiten, und dass Vielfalt zelebriert wird. Unterschiedliche Dinge wie, Kultur, Vorlieben und persönliche Erfahrungen ermöglichen es den Schülern, ihre Perspektiven zu einem Problem hinzuzufügen. Die Studenten

haben die Möglichkeit zu reflektieren und dies hilft den Studenten, andere Kulturen und Standpunkte besser zu verstehen. Sie haben mehr Möglichkeiten für persönliches Feedback zu ihren Ideen und Beiträgen, weil es mehr Austausch unter den Schülern gibt und sie sich gegenseitig Feedback geben.



3.3 Zusammenarbeit und Kooperation

Oft ist Kooperation und Zusammenarbeit beim Lernen nicht einfach zu erreichen. Es gibt Situationen, in denen auftretende Konflikte das Lernen behindern, besonders in Situationen, in denen Schüler gemeinsam an einem Problem arbeiten müssen. Folglich erfordert kooperatives und kollaboratives Lernen, dass Kinder lernen, gut mit anderen zusammenzuarbeiten, indem sie diese unvermeidlichen Konflikte lösen. Um eine Umgebung zu schaffen, in der kooperatives und kollaboratives Lernen stattfinden kann, sind daher drei Dinge notwendig. Erstens müssen sich die Schüler sicher fühlen, aber auch herausgefordert werden. Zweitens müssen die Gruppen so klein sein, dass jeder seinen Beitrag leisten kann. Drittens muss die Aufgabe, an der die Schüler gemeinsam arbeiten, klar definiert sein

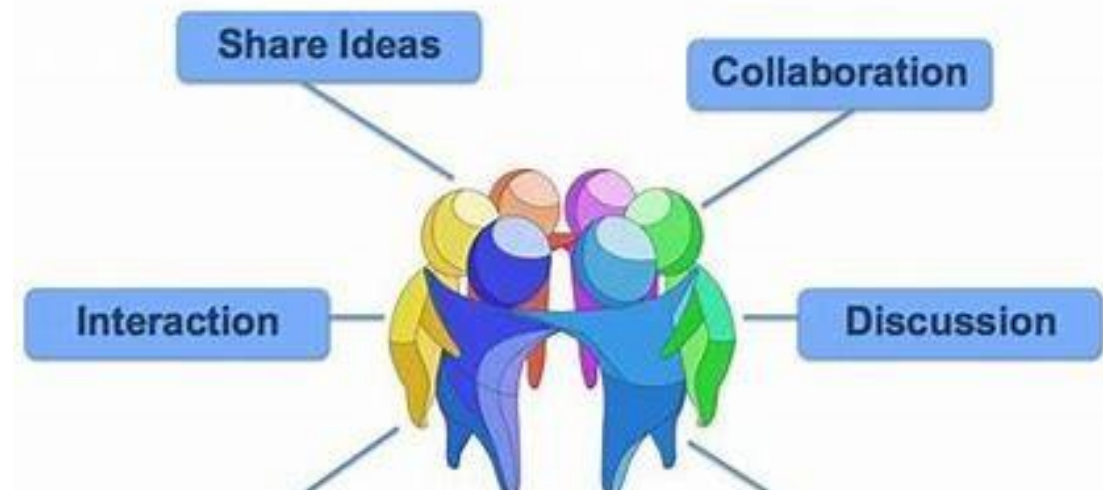
3.4 Kooperatives Lernen umsetzen

Kooperatives Lernen ist mehr als nur, dass die Schüler zusammensitzen und den anderen bei ihrer Arbeit helfen. Schüler, die ihre Arbeit vorzeitig beenden, anzuweisen, anderen zu helfen, ist auch keine Form des kooperativen Lernens. Genauso wenig ist es, eine Gruppe von Schülern zu beauftragen, "zusammenzuarbeiten".

Eine echte kooperative Lernerfahrung erfordert, dass eine Reihe von Kriterien erfüllt werden. Diese sind:

- Arbeitsteilung zwischen den Schülern in der Gruppe
- Interaktion von Angesicht zu Angesicht zwischen den Schülern
- Zuweisung von spezifischen Rollen und Aufgaben an die Schüler
- Gruppenbearbeitung einer Aufgabe

- Positive Interdependenz, bei der alle Teilnehmer die ihnen zugewiesenen Aufgaben erfüllen müssen, damit die Aufgabe erledigt werden kann
- Individuelle Verantwortlichkeit für die Erledigung der eigenen zugewiesenen Aufgaben
- Die Entwicklung sozialer Fähigkeiten als Ergebnis kooperativer Interaktion
- Bereitstellung von Gruppenbelohnungen durch den Lehrer



3.5 Schritte zum Einrichten von Gruppen-Lernerfahrungen Vor der Implementierung

1. Entwickeln Sie eine positive Klassenraumumgebung. Entwickeln Sie Möglichkeiten für die Schüler, sich schon früh im Jahr kennenzulernen. Lassen Sie sie an einem Wandgemälde, einem Newsletter, einem Theaterstück oder einem anderen Projekt arbeiten. Belohnen Sie die Schüler für soziale Fähigkeiten wie anderen zu helfen, Lob zu geben und anzunehmen, Kompromisse einzugehen usw.

2. Vor der Organisation von Arbeitsgruppen und der Zuweisung von akademischen Aufgaben sollten Sie ein kooperatives Klima und einen kooperativen Geist im Klassenzimmer entwickeln. Dies kann erreicht werden, indem man die Schüler in lustige teambildende Aktivitäten einbindet, bei denen sie sich gegenseitig in einer Teamleistung unterstützen, um nicht-akademische oder leicht zu erreichende akademische Ziele zu erreichen. Diese Aktivitäten können die Form von nicht-kompetitiven, aktiven Spielen annehmen.

3. Überlegen Sie sich anstehende akademische Aufgaben und bestimmen Sie die Anzahl der Schüler, die jeder Gruppe zugewiesen werden. Die Größe der Gruppe hängt von der Fähigkeit der Schüler ab, gut mit anderen zu interagieren. Zwei bis sechs Schüler bilden normalerweise eine Gruppe.

4. Wenn die Schüler neu im kooperativen Lernen sind, weisen Sie zwei oder drei Personen einer Gruppe zu. Erhöhen Sie die Größe der Teams, wenn die Schüler mit den Verfahren und Praktiken vertraut sind. Obwohl manchmal eine homogene Gruppeneinteilung oder eine zufällige Zuweisung zu den Gruppen

verwendet wird, sollten die Schüler in der Regel nach intellektuellen Fähigkeiten oder Leistungsniveau gemischt sein. Eine neuartige Möglichkeit, Gruppen zu bilden, besteht darin, die Schüler ein Puzzleteil aus einem Hut/einer Schachtel auswählen zu lassen.

Der Lehrer kann auch Interessen oder Fähigkeiten in bestimmten Fachbereichen, Persönlichkeit, Rasse, Geschlecht oder andere Faktoren berücksichtigen, wenn er die Schüler in Teams zusammenfasst. Vielleicht wählen die Gruppen Namen für sich selbst oder beschließen, nur mit einer Nummer angesprochen zu werden.

5. Bestimmen Sie die akademischen und verhaltensbezogenen/zwischenmenschlichen Ziele für die Aufgabe.

6. Planen Sie die Anordnung des Raums für die anstehenden gruppenorientierten Aufgaben. Ordnen Sie die Gruppenbestuhlung so an, dass die Schüler nahe genug beieinandersitzen, um Materialien und Ideen auszutauschen.

7. Bereiten Sie Materialien zur Verteilung an die Gruppe vor. Geben Sie auf den Materialien an, dass die Schüler zusammenarbeiten sollen. Vermeiden Sie Arbeitsaktivitäten, die die Schüler nicht wirklich dazu ermutigen, aktiv in einer Gruppe zusammenzuarbeiten.

8. Legen Sie Rollen für die Gruppenmitglieder fest. Neben der Zusammenarbeit und dem Brainstorming mit anderen sollte jedem Gruppenmitglied eine Aufgabe zugewiesen werden, die es während des Projekts erfüllen soll. Zum Beispiel die Position des Starters, des Ermutigers/Auftraggebers, des Lesers, des Lobenden, des Zusammenfassers/Reporters, des Protokollanten, des Kontrolleurs, des Verständnis-Coaches.



Umsetzung

9. Erklären Sie, was passieren wird. Erklären Sie die Regeln, zu denen gehören: zur Teamleistung beitragen. Den Teamkollegen zuhören, anderen Teammitgliedern helfen und den Lehrer nur dann um Hilfe bitten, wenn es eine Frage ist, die alle in der Gruppe betrifft. Ordnen Sie die Schüler außerdem in Teams an Tischen oder an zusammengeschobenen Tischen an.

10. Stellen Sie die Aufgabe vor und erklären Sie sie klar und deutlich, die wahrscheinlich mehrere Unterrichtsstunden in Anspruch nehmen wird. Betonen Sie, dass positive Interaktion und Kooperation zu einer Gruppenbelohnung führen und dass das Erreichen eines bestimmten Leistungsstandards, der über die Erwartungen hinausgeht, zu Bonuspunkten führt. Kooperative Interaktion kann besser gewährleistet werden, indem jeder Gruppe nur ein Exemplar des Materials ausgehändigt wird, oder indem jedem Schüler ein Teil des Materials zugeteilt wird, wobei jeder Teil für die Fertigstellung benötigt wird. Ziehen Sie in Betracht, Gruppen, die früher fertig sind, zu erlauben, langsameren Gruppen zu helfen.

Diese hilfreiche Unterstützung anderer Teams kann durch die Absprache gefördert werden, dass mehr Bonuspunkte vergeben werden, wenn alle Gruppen ein vorgegebenes Niveau erreichen. Der Bewertungsstandard sollte Kriterien bezogen sein (beurteilt anhand eines bestimmten Standards, der den Grad des Lernens widerspiegelt).

11. Vermeiden Sie die Versuchung, die Gruppen zu "leiten". Ihre Rolle hat sich vom Wissensvermittler zum Denkvermittler gewandelt. Das Loben und Ermutigen der weniger akademisch begabten Teammitglieder ist jedoch weiterhin angezeigt.

12. Überwachen und unterstützen Sie bei Bedarf. Bewegen Sie sich zwischen den Gruppen, um sicherzustellen, dass sie sich aktiv an ihren Rollen beteiligen und die festgelegten Verfahren befolgen. Greifen Sie bei Bedarf ein, um eine positive Interdependenz zwischen den Gruppenmitgliedern zu fördern. Verstärken Sie häufig positive Gruppeninteraktionen.

13. Bewerten Sie die Leistung/ das Produkt jeder Gruppe. Die Noten können auf der Grundlage der durchschnittlichen Leistung der Gruppe (und damit der positiven gegenseitigen Abhängigkeit) oder der Leistung/Qualität der einzelnen Mitglieder bei der Ausführung ihrer Aufgaben vergeben werden.

In vielen Fällen entscheidet jede Gruppe, wie sie das Gelernte demonstrieren will. Die Arbeit jeder Gruppe wird nach ihrem eigenen Verdienst und nicht im Vergleich mit den Ergebnissen anderer Gruppen beurteilt. Wenn es sich um einen Wettbewerb zwischen den Gruppen handelt, erhalten vielleicht die siegreichen und die am meisten verbesserten Teams einen Preis. Auch die schnellsten, kreativsten usw. Gruppen können ausgezeichnet werden.

Nach der Umsetzung

14. Lassen Sie die Lerngruppen einschätzen, wie gut sie zusammengearbeitet haben und besprechen Sie, wie sie ihre Arbeitsweise und Leistung verbessern

können.



3.6 Vorteile des kooperativen Lernens

Wie können Sie und Ihre Gruppe vom kooperativen Lernen profitieren?

Kooperatives Lernen hilft bei:

- Leistung der Schüler erhöhen
- Aufbau positiver Beziehungen zwischen den Schülern - wichtig für die Schaffung einer Lerngemeinschaft, die Vielfalt schätzt
- Bieten Sie Erfahrungen, die sowohl gute Lernfähigkeiten als auch soziale Fähigkeiten entwickeln.

Die Forschung zeigt, dass kooperatives Lernen zu folgenden Ergebnissen führt:

- Höhere Leistungsfähigkeit.
- Erhöhte Rückhaltung.
- Mehr positive Beziehungen und ein größerer Freundeskreis.
- Höhere intrinsische Motivation.
- Höheres Selbstbewusstsein.
- Höhere soziale Unterstützung.
- Mehr aufgabenbezogenes Verhalten.
- Bessere Einstellung gegenüber Lehrern.
- Bessere Einstellung zur Schule.

Hoffentlich haben Sie bereits einige erfolgreiche Erfahrungen mit kooperativem Lernen gemacht und können viele der oben aufgeführten Vorteile nachvollziehen. Wenn Sie noch keine Erfahrungen mit Team- oder Gruppenarbeit gemacht haben, oder wenn Sie nur schlechte Erfahrungen gemacht haben, machen Sie sich keine Sorgen! Um im kooperativen Lernen geübt zu werden, braucht man Zeit, Geduld und Ausdauer. Je mehr Sie über kooperatives Lernen beherrschen und je mehr Sie Ihre Fähigkeiten üben, desto besser werden Sie werden und desto mehr Vorteile werden Sie erfahren. Es braucht Zeit.

Zusätzliche Vorteile des kooperativen Lernens

Hier sind einige weitere Vorteile des kooperativen Lernens:

- Wenn Studenten auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten, wird akademische Arbeit zu einer Aktivität, die von Gleichaltrigen geschätzt wird.
- Schüler sind motiviert, sich gegenseitig beim Lernen zu helfen.
- Die Schüler sind in der Lage, die Sprache des Lehrers gegenseitig in "Schülersprache" zu übersetzen.
- Schüler, die sich gegenseitig erklären, stärken ihr eigenes Lernen.
- Wenn Studenten ihre Gedanken ordnen müssen, um sie ihren Teamkollegen zu erklären, müssen sie sich auf andere Ideen stützen (kognitive Elaboration), was ihr eigenes Verständnis erheblich verbessert.
- Teammitglieder können sich gegenseitig individuelle Aufmerksamkeit und Unterstützung geben.
- Regelmäßige und konstruktive kollaborative Lerngruppen können Ihnen helfen, den Stoff zu beherrschen, sich auf Prüfungen vorzubereiten und bessere Leistungen bei Tests zu erzielen.

Die Entwicklung von Kommunikation und Kooperation zwischen Lehrern und Schülern kann manchmal schwierig sein, Wir als Pädagogen wissen, dass dies jedoch viel leichter gesagt als getan sein kann. Wie können wir als Lehrer Vertrauen und eine offene Kommunikation mit unseren Schülern entwickeln? Die Eigenschaften, die für diese Entwicklung wesentlich sind, sind Respekt, Freude, Reflexion, Anpassung und Anpassung. Wenn wir unsere Schüler anleiten, sollten wir uns darauf konzentrieren, positive und konstruktive Ratschläge zu geben und die einzigartigen Stärken und Schwächen unserer Schüler kennenzulernen.

Ein Großteil des Vertrauensaufbaus mit den Schülern geschieht durch einen langwierigen Prozess der Entwicklung von Respekt, Freude, Reflexion, Entgegenkommen und Anpassung gegenüber unseren Schülern. Es gibt jedoch auch viele Möglichkeiten, wie wir durch einfache Aktivitäten während der Unterrichtszeit Vertrauen aufbauen können.

1. Lassen Sie die Schüler in Paaren über die Höhepunkte ihres Tages sprechen.
2. Bitten Sie die Schüler, "2 Wahrheiten und 1 Lüge" über sich selbst auf eine Notizkarte zu schreiben. Lesen Sie dann einige nach dem Zufallsprinzip vor und lassen Sie die Mitschüler vorhersagen, wer sie geschrieben hat.
3. Begrüßen Sie jeden Schüler im Klassenzimmer mit einem Faustschlag und einem Lächeln.
4. Machen Sie etwas Spielerisches, wie z. B. nach zufälligen Fakten oder abgedroschenen Witzen fragen.
5. Bitten Sie sie, eine kurze, halbseitige Zusammenfassung darüber zu schreiben, was in ihrem Leben vor sich geht.

Führen Sie eine kurze Runde "Speed-Dating" durch, in der sie mit einem Gleichaltrigen über eine zufällige Frage sprechen, die Sie stellen.



3.7 Beispiel für kooperatives Lernen: Cooperation through European Union.

Die Europäische Kommission bietet verschiedene Möglichkeiten für Bildungseinrichtungen aller Ebenen durch:

- Unterstützung von Online-Plattformen, auf denen Bildungseinrichtungen und Lehrkräfte zusammenarbeiten können

- Angebot von Austauschaktivitäten für Studierende und Bildungspersonal in Erasmus+ Projekten

Für Bildungseinrichtungen und andere Organisationen bietet Erasmus+ die Möglichkeit:

- sich an Entwicklungs- und Netzwerkaktivitäten beteiligen.
- Partnerschaften mit Organisationen aus anderen Ländern zu schaffen, um innovative Ergebnisse zu erzielen oder bewährte Verfahren auszutauschen.
- internationale Austauschmöglichkeiten für Studenten, Mitarbeiter, Praktikanten, Auszubildende, Freiwillige, Jugendarbeiter und junge Menschen zu ermöglichen.



Erasmus+

3.8 Wichtigkeit der Zusammenarbeit am Arbeitsplatz

Kooperation am Arbeitsplatz kann für viele Unternehmen den Unterschied zwischen Erfolg und Misserfolg ausmachen. An einem kooperationsreichen Arbeitsplatz kommunizieren die Mitarbeiter freiwillig und offen. Das Management und die Mitarbeiter der unteren Ebenen arbeiten zusammen und versuchen, Auseinandersetzungen auf ein Minimum zu beschränken. Die Mitarbeiter sind proaktiv in dem Sinne, dass sie versuchen, Probleme zu vermeiden, bevor sie auftreten können. Kooperation ist am Arbeitsplatz nicht immer leicht zu erreichen, aber sie ist die Mühe wert, denn sie führt zu einem harmonischeren und produktiveren Betrieb.

Erhöhte Produktivität

Wenn alle zusammenarbeiten, können die Dinge schneller und effizienter erledigt werden. Kooperation spart Zeit, weil Mitarbeiter und Management keine wertvolle Zeit für Streitereien oder Konfliktlösungen aufwenden müssen. Da die Mitarbeiter an einem kooperativen Arbeitsplatz mehr Zeit für ihre Aufgaben aufwenden können, sind sie produktiver.

Verbesserte Arbeitszufriedenheit

Wenn Streitereien und Zankereien vorherrschen, ist der Arbeitsplatz kein angenehmer Ort. Indem sie die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern fördern, können Manager ihre Arbeitsplätze einladender und freundlicher gestalten, was die Freude der Mitarbeiter an der Arbeit erhöht. Die Förderung der Zusammenarbeit kann Managern auch dabei helfen, periphere Probleme wie Streit und Konflikte zu reduzieren, die dazu führen, dass Mitarbeiter unzufrieden sind oder den Arbeitsplatz verlassen wollen.

Mitarbeiter-Buy-In

Während sie Tag für Tag schufteten, fühlen sich die Mitarbeiter leicht wie Rädchen in einer großen Maschine, die zwar einen Job erledigt, aber keinen wirklichen Einfluss hat. In kooperativen Arbeitsplätzen fühlen sich die Mitarbeiter weniger als Drohnen und mehr wie wertvolle Bestandteile einer gut geölten Maschine. In kooperativen Arbeitsplätzen wendet sich das Management in der Regel an die Mitarbeiter der unteren Ebenen und bittet um Anregungen, was zu tun ist oder wie eine Aufgabe erledigt werden sollte. Da die Mitarbeiter die Möglichkeit haben, diesen Beitrag zu leisten, haben sie das Gefühl, dass sie eine Stimme in der Organisation haben und an ihrem Erfolg beteiligt sind.

Verringerung von Missverständnissen

An Arbeitsplätzen, an denen es an Zusammenarbeit mangelt, spalten sich die Mitarbeiter häufig in Fraktionen. Wenn ein Arbeitsplatz auf diese Weise gespalten ist, herrschen Missverständnisse vor. Wenn das Management aktiv die Zusammenarbeit am Arbeitsplatz fördert und verhindert, dass die Mitarbeiter Barrieren zwischen sich und ihren Kollegen errichten, fördert es das Verständnis und die Kommunikation.

Zusammenfassung der Zusammenarbeit.

Kooperatives Lernen gewinnt aus einer Reihe von Gründen an Popularität. Es gibt Hinweise darauf, dass es die Leistung steigert, ein positives Selbstkonzept fördert und die Wertschätzung für andere erhöht. Es scheint besonders nützlich für Schüler aus rassistischen Minderheiten und niedrigen sozioökonomischen Gruppen zu sein, die sich im traditionellen Wettbewerbsunterricht nicht in gleichem Maße hervorgetan haben wie Schüler mit mittlerem Einkommen aus der Mehrheitskultur. Die Leistungen dieser zuvor erfolgreichen Gruppen steigen in kooperativen Gruppen tendenziell an. Schüler aus der

Mehrheitskultur scheinen genauso gute Leistungen zu erzielen wie mit dem individuell orientierten Lehr- und Lernstil, oft sogar besser.

Kooperatives Lernen kann auch dazu beitragen, die phantasielose Haltung gegenüber der Schule zu verringern, die oft bei Schülern aus Minderheitengruppen und solchen, die wiederholt in der Schule versagt haben, zu finden ist.

Wenn diese Schüler den Wert ihres Einsatzes und ihrer Anstrengung bemerken, wird ein stärkerer innerer Kontrollpunkt und der Glaube an die eigenen Fähigkeiten gefördert. Soziale und Arbeitsfähigkeiten werden eingebettet.

Die Implementierung von kooperativem Lernen in vollem Umfang ist keine einfache Aufgabe. Die Lehrer möchten vielleicht mit regelmäßigen Lektionen oder Einheiten beginnen und von dort aus aufbauen. Der Aufwand ist wahrscheinlich gut angelegt, da das, was wir über effektiven Unterricht wissen, darauf hindeutet, dass kooperatives Lernen eingesetzt werden sollte, wenn wir wollen, dass die Schüler mehr lernen, die Schule besser mögen, sich gegenseitig besser mögen und effektivere soziale Fähigkeiten erlernen.